

Kosegarten, Ludwig Gotthard: Der Nachtsturm (1802)

1 Sturm der gellenden Nacht, fürchterlich klingt und
2 schön
3 Durch die Nacht dein Geläut, klingt mir begeis-
4 Als der lydischen Flöte
5 Weiche Wirbel im Abendkühl.

6 Rabenschwarz ist die Nacht. Durch die Erebische
7 Wälzt der Mächtige sich säuselnden Schwungs
8 daher,
9 Beugt die Grossen der Schöpfung,
10 Stäupt die Höhen und zaust den Wald.

11 Orkan, Orkan, gegrüsst sey mir in deiner Kraft.
12 Orkan, Orkan, dir lauscht gerne des Jünglings Ohr,
13 Wenn Allfadern dein Paan
14 Auf der Harfe der Waldnacht singt.

15 Minder feyerlich fürwahr wallet anbetender
16 Myriaden Gesang rings durch des Münsters Schiff,
17 Als dein Hymnus im Dunkeln
18 Durch den Tempel der Schöpfung wallt.

19 Schön und fürchterlich ists, wenn du die Wei-
20 Niedermähst, wenn dein Arm geisselt den stolzen
21 Forst,
22 Und mit Pappeln und Eiche,
23 Wie ein Knabe mit Diesteln, spielt.

24 Schön und fürchterlich ists, wenn du das Meer er-
25 Sein Vermögen zerstäupst, Schiffe, wie Kräusel
26 drehst,
27 Masten knickest, wie Binsen,
28 Taue reisest, wie mürben Zwirn.

- 29 Schön und fürchterlich ists, wenn du die Wolken ballst.
30 Manches Riesengebild segelt in weiter Luft.
31 Lunens Silber verblassen.
32 Rings erblindet der Sterne Gold.
- 33 Westgesäusel behagt lüsternen Weichlingen.
34 Bass behagt mir, Orkan, dein dithyramisch Lied.
35 Jeden glimmenden Funken
36 Fachst du, straff'st den erschlafften Nerv.
- 37 In das Dunkel hinaus stürm' ich, in schwarzer Nacht
38 Klimm' ich Felsen hinan, schaue vom stickeln Fels
39 In das gährende Chaos,
40 In die wühlende Nacht hinaus.
- 41 Erd' und Himmel und Meer zittern dir, Freudiger!
42 Freudigeres, denn du, hebet des Menschen Brust,
43 Triumphirt in des Daseyns
44 Stürmen, frohlockt im Untergang.

(Textopus: Der Nachtsturm. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21748>)